



Inhaltliches Potenzial der Daten, welche Daten fehlen? **Einwohner, Haushalte, Familien**

Praxisworkshop der Städtestatistik:

Nach dem Zensus 2011: Wie können die Städte mit den Daten umgehen?

Düsseldorf, 03./04. Februar 2015

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin



Zensus-Workshop Karlsruhe

16./17. Mai 2013

Statistische Woche Berlin

18. September 2013

Zensus-Workshop Düsseldorf

3./4. Februar 2015



VDSSt Arbeitsgemeinschaft Bevölkerung



Auswerten vs. Abwarten

Qualitätskontrolle

Methodische Fragen

Inhaltliche Fragen

Workshop



Wo stehen wir heute?

- Workshop zum Thema Zensusauswertungen
- Einzeldaten aus dem Zensus liegen allen Statistikstellen vor.
- Informationen zur Auswertung liegen vor oder können angefordert werden.
- Technische Unterstützung zur Auswertung besteht.



Zensusdaten im DataWarehouse:

Arbeitsmappenassistent - Schritt 2 von 4: Elemente auswählen

Elemente auswählen

Um Elemente zu Ihrem Arbeitsblatt hinzuzufügen, wählen Sie diese aus der Liste Verfügbar und verschieben sie in die Liste Ausgewählt.

Verfügbar

Elemente | Bedingungen | Berechnungen

Liste: Sachgebiet 12-23 Zensus

- Adressverzeichnis R03 W31
- Kleinräumige Gliederung KLG R01 R02 RQZ
- Anschrift
- Gebäude
- Gwz
- Wohnung
- Stp
- Haushalt
- Familie national
- Familie EU
- Familie national EU
- Person
- Rdb
- Partneredge
- Generation Edge
- Person Partner/Generation
- Fhwg Safe
- Person Safe
- Familie Eu Safe
- VZ87 Satzart 32

Ausgewählt

Neu ▼ | Bearbeiten... | Zeigen... | Löschen

Hilfe | Eigenschaften... | SQL anzeigen... | < Zurück | Weiter > | Fertig stellen | Abbrechen



Zensusdaten im DataWarehouse

Nachbildung der Ergebnisse der Zensusdatenbank

Zensusdatenbank

Personen nach Familienstand und Geschlecht für Stuttgart, Landeshauptstadt (Stadtkreis)
Auszählung aus dem bereinigten Registerbestand

Familienstand	Stuttgart, Landeshauptstadt (Stadtkreis)		
	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	585 890	287 085	298 805
Ledig	274 852	145 506	129 346
Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	234 967	118 550	116 417
Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	33 547	5 835	27 712
Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	42 496	17 175	25 321
Ohne Angabe	28	19	9

DataWarehouse Statistisches Amt Stuttgart

Famstnd Kurz Bez	Geschlecht Bez	Anzahl Personen Safe SUM		
		Männlich	Weiblich	Summe
▶ Ledig		145506	129346	274852
▶ Verheiratet/ Eingetragene Lebenspartnerschaft		118550	116417	234967
▶ Verwitwet/ Eingetragene Lebenspartner/-in verstorben		5835	27712	33547
▶ Geschieden/ Eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben		17175	25321	42496
▶ Ohne Angabe		19	9	28
Summe		287085	298805	585890



Zensusdaten

Datenkatalog Demografie

- Einwohnerzahlen
- Alter
- Geschlecht
- Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Religion
- Migrationshintergrund und -erfahrung
- Migrationshintergrund (ausgew. Länder)
- Migrationserfahrung nach Zuzug und Aufenthaltsdauer



Zensusdaten

Datenkatalog Demografie

- Einwohnerzahlen
- Alter
- Geschlecht
- Familienstand
- Staatsangehörigkeit
- Religion (**Weltanschauung?**)
- Migrationshintergrund und -erfahrung
- Migrationshintergrund (ausgew. Länder)
- Migrationserfahrung nach Zuzug und Aufenthaltsdauer



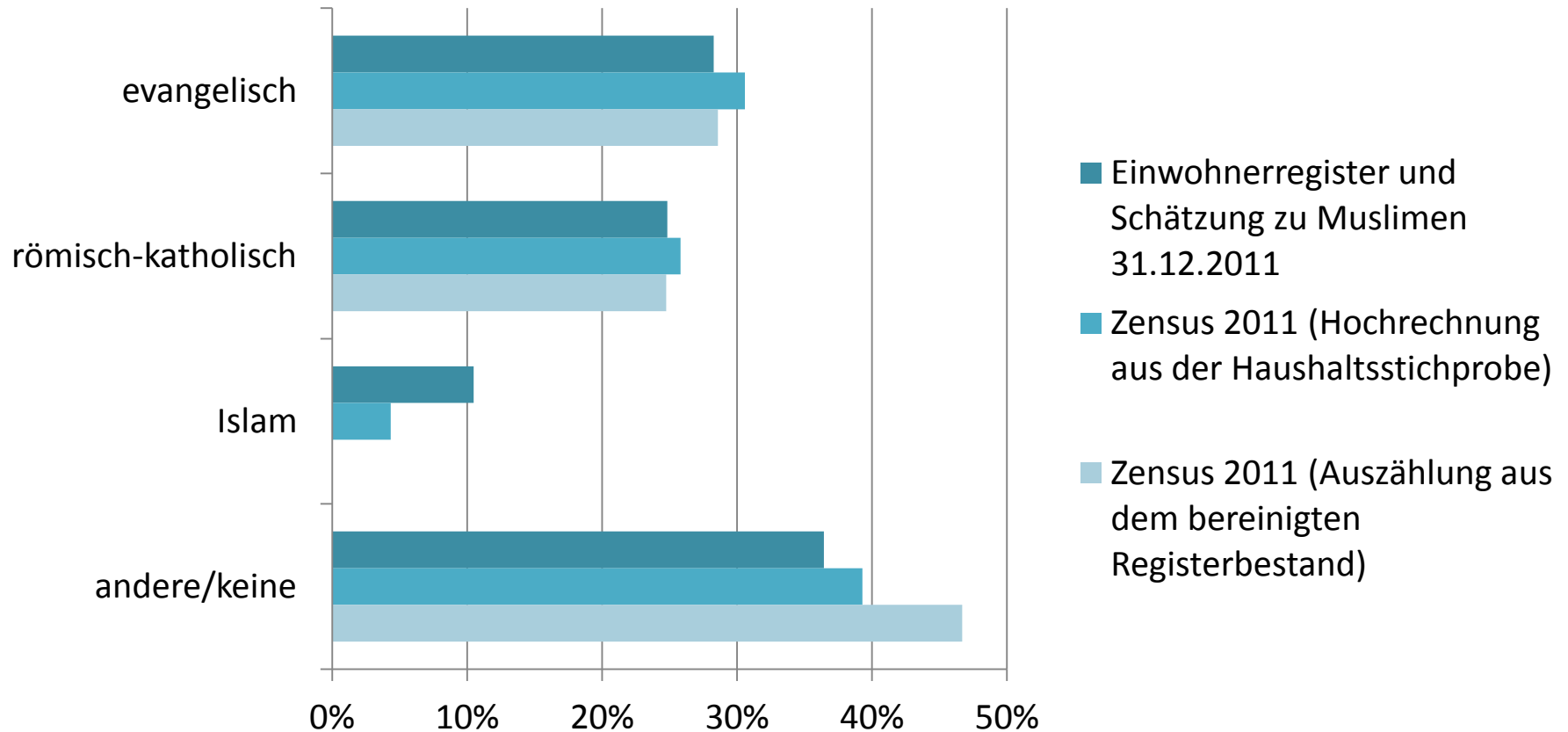
Zensusdaten

Datenkatalog Haushalte und Familien

- Typ des privaten Haushalts (nach Familien)
- Größe des privaten Haushalts
- Seniorenstatus eines Haushalts
- Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)
- Typ der Kernfamilie (nach Familien)
- Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)
- Größe der Kernfamilie



Beispiel Religion





Zwischenfazit I

- Die Daten zur Demografie, Haushalten und Familien alleine bieten wenige Neuerungen gegenüber dem Datenangebot der Städtestatistik

(Ausnahmen: uneingeschränkte interkommunale Vergleichbarkeit; Stadt-Umland-Vergleiche; teilweise weitergehende Daten bei Haushalten, Migrationshintergrund und Religion)

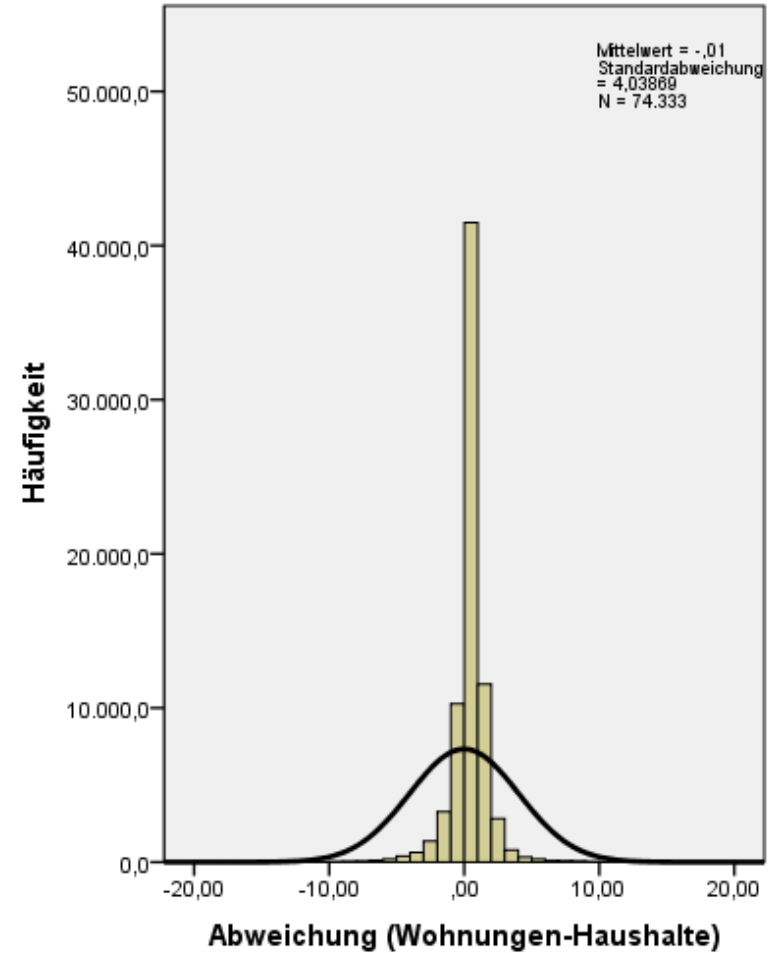
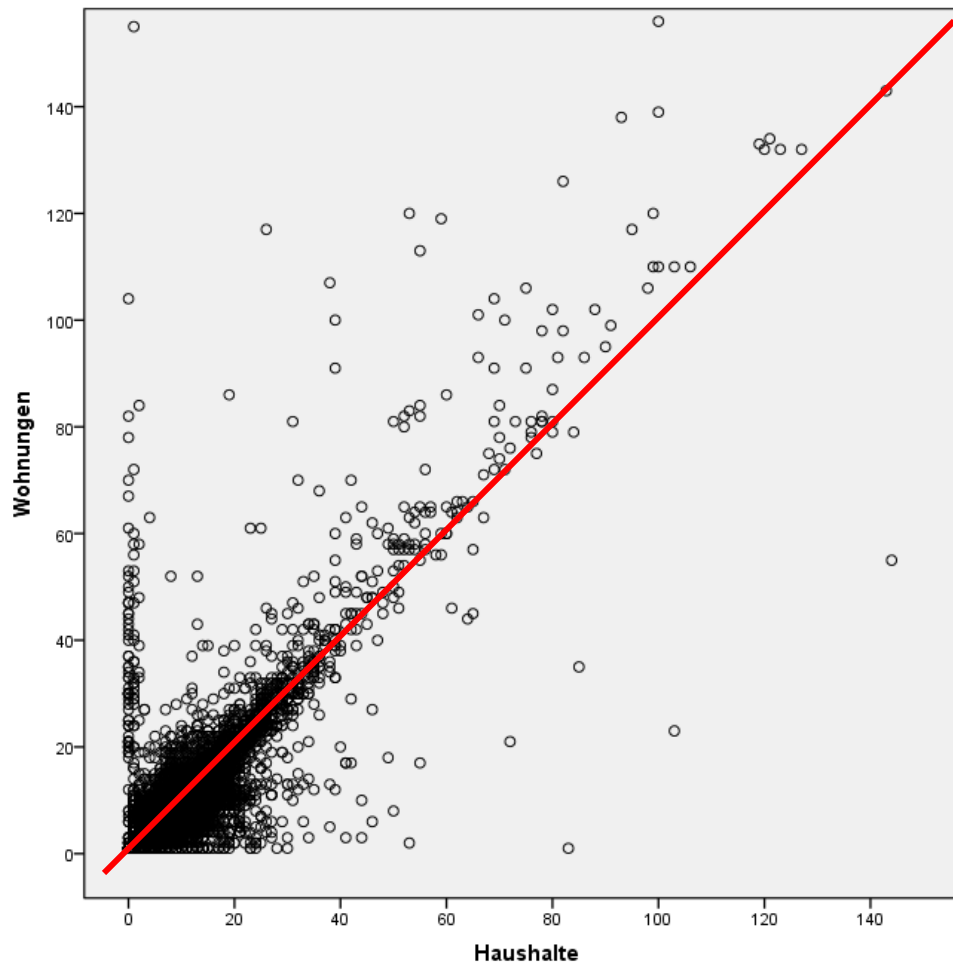
- Interessante Fragestellungen ergeben sich insbesondere aus der Verknüpfung der Einwohner- und Haushaltsdaten mit Angaben zur Erwerbstätigkeit, zur Bildung und zum Wohnungsbestand.
- Verfahrensverbesserungen



Anwendungsbeispiele

Zensusdaten zur Plausibilitätsprüfung und Verbesserung eigener Verfahren

Zusammenhang zwischen Zahl der Wohnungen (Zensus) und Haushalte (HHGen) je Adresse 2011





Anwendungsbeispiele

Wohnraumversorgung ausgewählter Haushalte/Haushaltstypen

- Wie ist die Wohnraumversorgung von Migranten / Familien / Senioren?
- Fragen zum Eigentum
- Abschätzungen zur zukünftigen Entwicklung des Wohnungsmarktes (Potenzial / Grundlage für Vorausberechnungen)



Anwendungsbeispiele

Wohnraumversorgung ausgewählter Haushalte/Haushaltstypen

Zahl der Zimmer der Wohnung

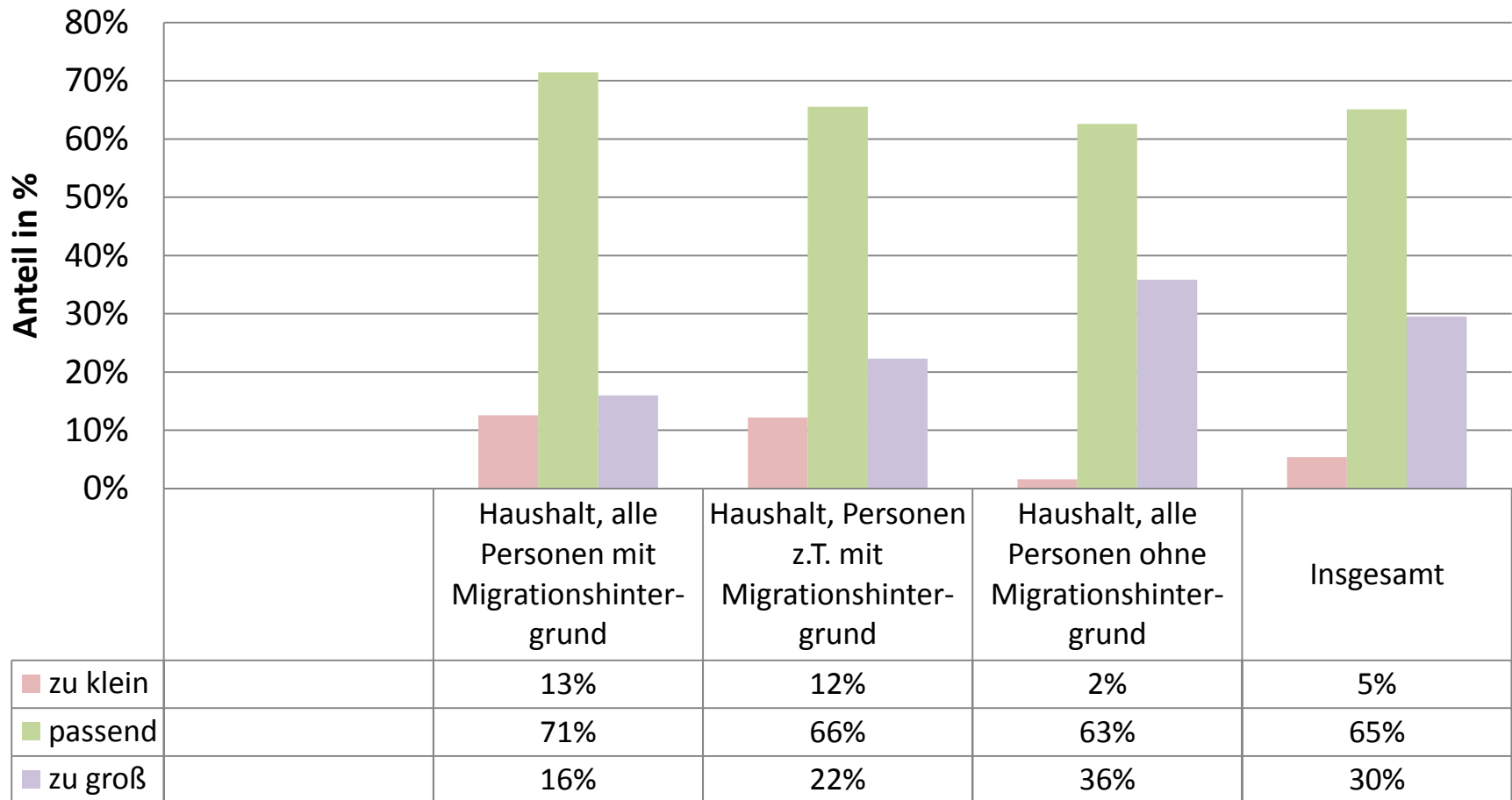
Personen im Haushalt	1	2	3	4	5	6	7+
1	passend	passend	passend	zu groß	zu groß	zu groß	zu groß
2	zu klein	passend	passend	passend	zu groß	zu groß	zu groß
3	zu klein	zu klein	passend	passend	zu groß	zu groß	zu groß
4	zu klein	zu klein	zu klein	passend	passend	zu groß	zu groß
5	zu klein	zu klein	zu klein	zu klein	passend	passend	zu groß
6 und mehr	zu klein	zu klein	zu klein	zu klein	zu klein	passend	passend



Anwendungsbeispiele

Wohnraumversorgung ausgewählter Haushalte/Haushaltstypen

Haushalte in Stuttgart nach Versorgung mit Wohnraum





Anwendungsbeispiele

Migrationshintergrund und Bildung / Erwerbstätigkeit

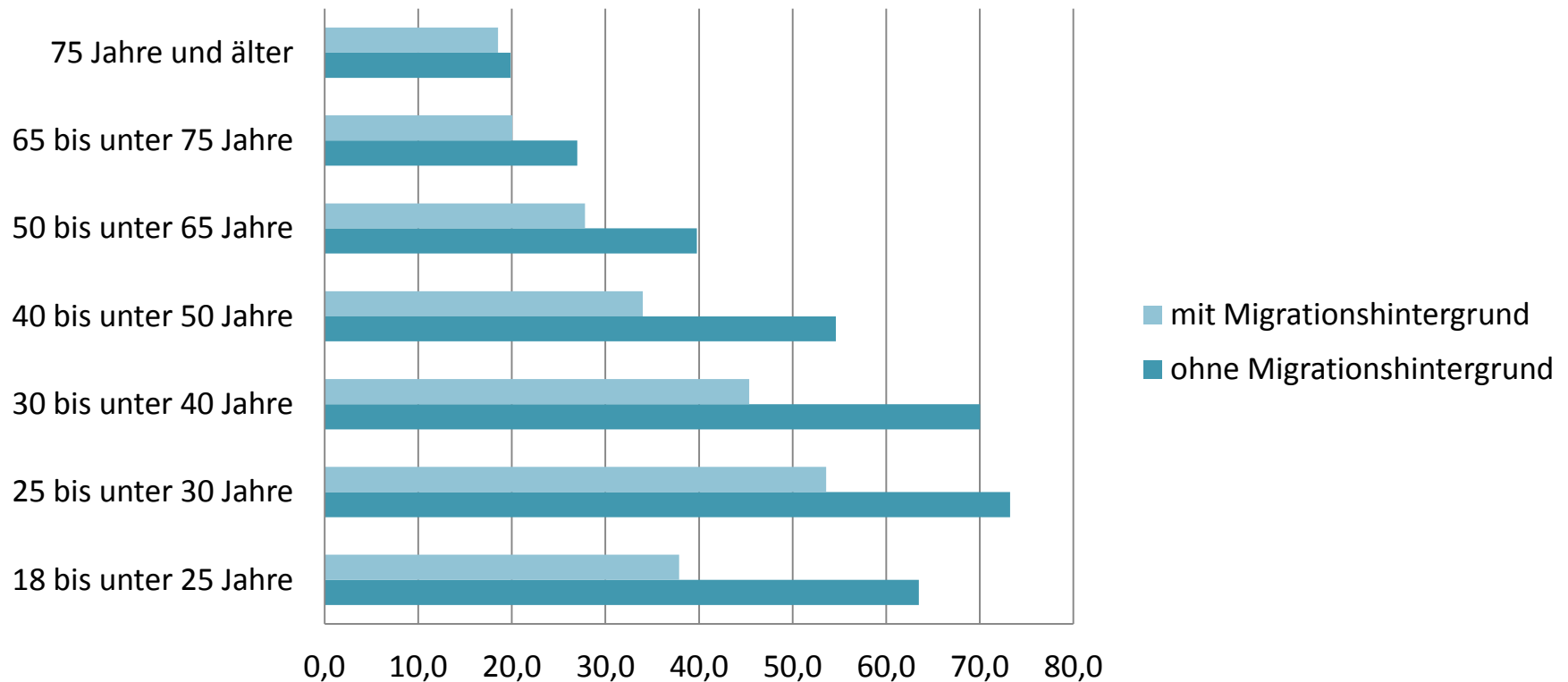
- Bildungsstand der Bevölkerung
- Integrationsindikatoren
- Analysen zum Pendelverhalten



Anwendungsbeispiele

Migrationshintergrund und Bildung

Anteil der Einwohner mit Fachhochschulreife oder Hochschulreife nach Altersgruppen

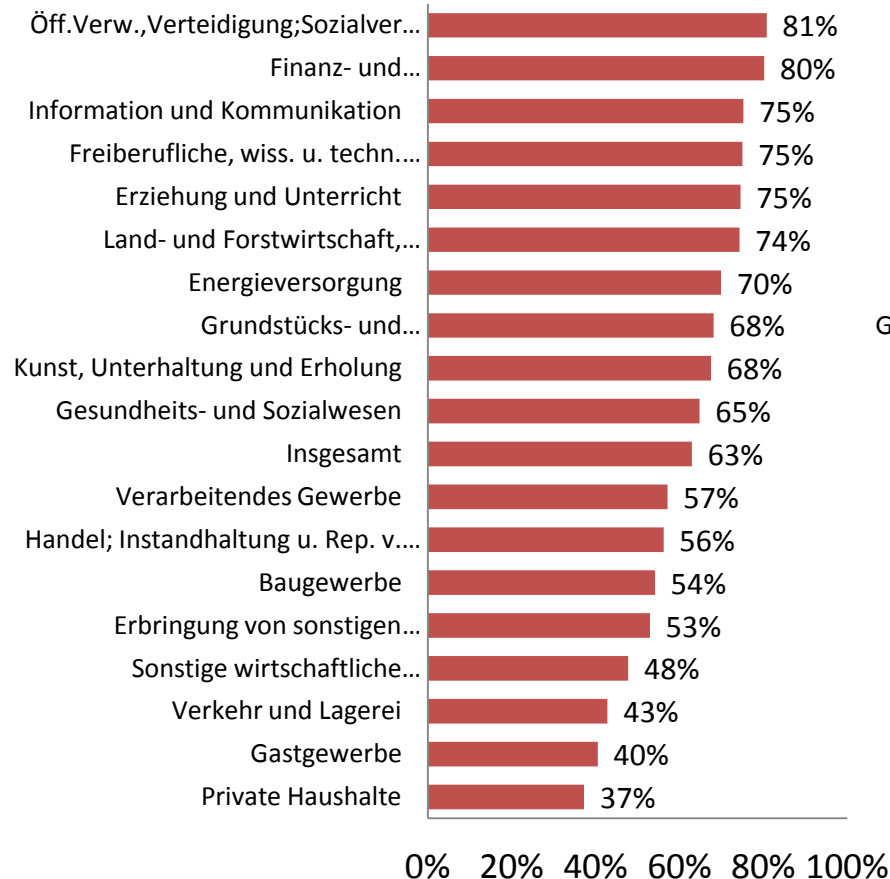




Anwendungsbeispiele

Migrationshintergrund und Erwerbstätigkeit

Personen ohne Migrationshintergrund



Personen mit Migrationshintergrund





Fazit I (Inhaltliches Potenzial der Daten)

- Für die Bereiche Einwohner, Haushalte und Familien bietet der Zensus 2011 wenige Daten, die über den klassischen Datenbestand in der Städtestatistik hinausgehen.
- Interessante Fragstellungen ergeben sich aus der Kombination der verschiedenen Zensusteile und aufgrund der Möglichkeiten zum intra- und interregionalen Vergleich.
- Teile der Zensusergebnisse können im Rahmen der Plausibilisierung eigener Verfahren und Datengrundlagen eingesetzt werden (welche Daten sind „richtig“?, unterschiedliche Definitionen)
- Alter der Daten
- Kleinräumige Auswertungsmöglichkeiten zumindest für Daten aus der Stichprobe begrenzt!



Fazit II (welche Daten fehlen?)

- In den Bereichen Einwohner, Haushalte und Familien fehlen vor allem Daten zur wirtschaftlichen Situation (Einkommen, Miete).
- Valide und umfassende Daten zur Religion sind für die Analyse städtischer Gesellschaften dringend notwendig!
- Daten zur Integration und zum gesellschaftlichen Zusammenhalt.
- Kleinräumige Auswertbarkeit der Daten.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Ansgar Schmitz-Veltin

Landeshauptstadt Stuttgart
Statistisches Amt

Eberhardstr.39
70179 Stuttgart

Tel. 0711 – 216 98579
ansgar.schmitz-veltin@stuttgart.de

www.stuttgart.de/statistik